

Fahrzeugbesprechung MT07 ABS

Vorstellen des Motorrads

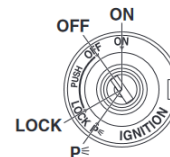
Yamaha MT07

689 cm³, 2 Zylinder, 4 Takt Motor mit 55 kW bzw. 75 PS,
Wasserkühlung, Druckumlaufschmierung, Kettenantrieb,
Hydraulischen Scheibenbremsen mit ABS

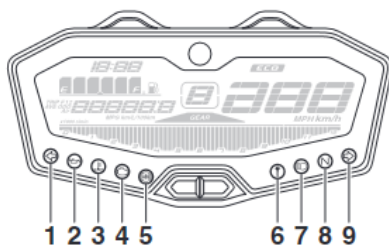
Armaturen und Kontrollleuchten:

- Zündschloss:
 - verschiedene Zündschlüsselstellungen erklären:
 - Parklicht, Lenkersperre, Zündung Aus, Zündung An
 - Du solltest die Lenkersperre aktivieren / lösen können

Zünd-/Lenkschloss



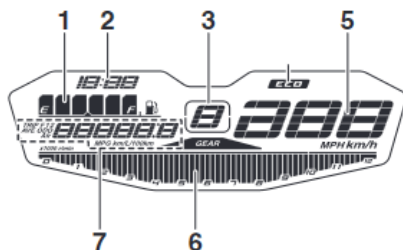
- Kontrollleuchten für:
Kontrollleuchten und Warnleuchten



1. Linke Blinker-Kontrollleuchte "←"
2. Öldruck-Warnleuchte "⚠"
3. Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte "⚠"
4. Motorstörungs-Warnleuchte "⚠"
5. ABS-Warnleuchte "⊙"
6. Anzeigeleuchte des Wegfahrsperrsystems "⚠"
7. Fernlicht-Kontrollleuchte "☰/☱"
8. Leerlauf-Kontrollleuchte "N"
9. Rechte Blinker-Kontrollleuchte "→"

Achtung die ABS Kontroll Lampe geht erst aus sobald mehr wie 10 km/h gefahren werden, danach soll sie Ausbleiben geht sie wieder an ist das ABS ausgefallen

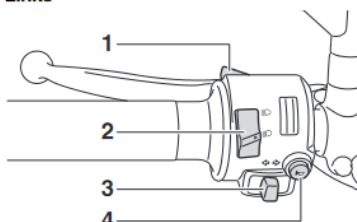
- Anzeigen:



1. Kraftstoffanzeige
2. Uhrzeit
3. Ganganzeige
5. Tachometer
6. Drehzahlmesser als Balkenanzeige
7. Multifunktionsanzeige (Tageskilometer Zähler, Gesamtkilometer, Kühlmitteltemperatur, Lufttemperatur, Durchschnitts Spritverbrauch, ...)

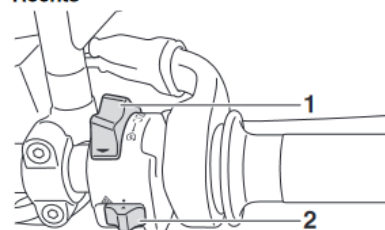
- Lenkerarmaturen:

Links



1. Lichtupenschalter "☰/☱"
2. Abblendschalter "☰/☱"
3. Blinkerschalter "←/→"
4. Hupenschalter "📢"

Rechts



1. Motorstart-/stoppschalter "⊕/⊖/⊗"
2. Warnblinkschalter "⚠"

Beleuchtung:

- Kontrolle der Beleuchtung auf
- Funktion:
 - Motor Starten (Sonst kann es sein das diverse Lichtstufen nicht gehen)
 - beide Seiten Kontrollieren (ob Beide Blinker und die Warnblinkanlage geht),
 - Vorne (ob Begrenzungslicht, Abblendlicht, Fernlicht und Lichthupe funktionieren)
 - Hinten (ob Schlussleuchte, Bremslicht der Vorderrad / Hinterrad Bremsen und die Kennzeichenbeleuchtung funktionieren und der Rote Rückstrahler vorhanden ist.
- Sauberkeit
- Beschädigung

Signal- u. Warneinrichtungen:

- Hupe, Lichthupe, Warnblinkanlage

Reifen / Räder:

- Kontrollen:
 - Felgen:
 - Beschädigungen:
 - Leichtmetall (Rundlauf, Haarrisse)
 - Stahl (Rundlauf, Speichen - Klangprobe)
 - Wuchtgewicht: noch Vorhanden
 - Reifen:
 - Beschädigungen
 - Risse, Schnitte, Fremdkörper, Beulen
 - Luftdruck:
 - Kontrolle bei kaltem Reifen mit Manometer bei der Tankstelle
 - Angabe des korrekten Luftdruckes im Betriebshandbuch bzw. am Aufkleber auf Schwinge / Kettenschutz (ca. 2,2 – 2,8 Bar)
 - Ventilkappe vorhanden? (Druckverlust / Verunreinigung)
 - Profiltiefe:
 - Mindestprofiltiefe 1,6 mm (von der Mitte der Lauffläche aus auf 75% der Reifenbreite)
 - Kontrolle mit Profiltiefenlehre bzw. Indikator (Jedoch eher ungünstig da diese meist auf 1 mm produziert sind) Indikator ist mit Pfeil, „TWI“ oder Symbol des Herstellers an der Reifenflanke gekennzeichnet.

Reifenbezeichnung:

- 180/55 ZR 17 M/C (73W)
 - 180...Reifenbreite in mm
 - /55... Verhältnis Breite zu Höhe in %
 - [Z]R...Radialreifen (bei - oder Leerzeichen wäre Diagonalreifen eher selten)
 - [Z stammt aus alter Kennzeichnung und ist nicht mehr relevant]
 - 17... Felgendurchmesser in Zoll
 - M/C ...“motorcycle“ (Reifen nur für Motorräder)
 - 73... Tragfähigkeitskennzahl
 - W... Geschwindigkeitindex

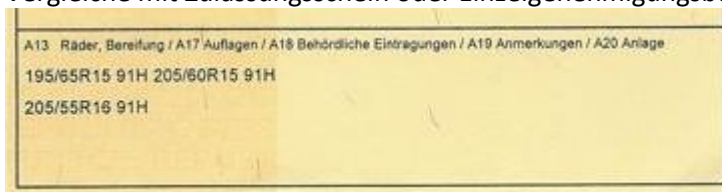
- Weitere Kennzeichnungen am Reifen:
 Bezeichnung ob Vorderrad (Front use only) oder Hinterrad (Rear use only),
 Laufrichtung (Rotation oder Pfeil), tubeless (Schlauchlos) / tubetype (extra Schlauch im Reifen,
 DOT (Alter vom Reifen), E-Prüfzeichen



	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung ob für Vorderrad oder Hinterrad • Pfeil zeigt Rotationsrichtung an
	<ul style="list-style-type: none"> • Indikator (Achtung meist nur 1mm Hoch)
	<ul style="list-style-type: none"> • DOT (4-stellige Zahl) <ul style="list-style-type: none"> ○ zb.: 1608 <ul style="list-style-type: none"> ▪ 16 Kalenderwoche ▪ Im Jahr 2008 • Produziert

Zulässigkeit der Reifen:

- Vergleiche mit Zulassungsschein oder Einzelgenehmigungsbescheid



Bremsanlage:

- Vorteile einer Hydraulische Scheibenbremse:
 - gut dosierbar,
 - selbstnachstellend (Hebel weg bleibt immer Gleich),
 - leicht zu warten,
 - gute Wärmeabfuhr (Löcher in Bremsscheibe, diese dienen auch zur Schmutzverdrängung)
- Bremsproben:
 - **Standbremsprobe** (An einem Ende der Bremsanlage beginnen und dann der Anlage Folgen) !!Muss 2x gemacht werden 1x für Vorne 1x für Hinten:
 - Bremsscheiben (Verschleißgrenze, Beschädigungen, Tragbild = Abnützung)
 - Bremssattel auf Festen sitz Prüfen
 - Bremsbeläge (Indikator zeigen, wenn vorhanden)
 - Bremsleitungen (Verlegung kontrollieren (Knick), Sichtprüfung (Brüchig, Riss))
 - Stand Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter (Über min., Wechsel spätestens alle 2 Jahre oder lt. Betriebshandbuch)
 - Leerweg vom Bremshebel (Vorne max. Halber Hebel weg, Hinten max. 2cm)
 - Druckpunkt vom Bremshebel (Soll Hart / Fest sein wie ein Stein, ist er Schwammig ist Luft im System)
 - Dichtheitsprobe mit Bremshebel (Bremse ca. 30 Sekunden unter Druck setzen, Hebel darf nicht nachgeben, gibt er nach ist das Bremssystem undicht (Nicht mehr Fahren))
 - Kontrolle Bremslicht
 - **Rollbremsprobe:** (ca. 10 — 15 km/h, sofortiger Stillstand; 2x getrennt Machen 1x Vorne, 1x Hinten)
 - **Fahrbremsprobe:** (50 km/h, Bremsweg max. 12 -15 Meter mit beiden Bremsen gleichzeitig also nur 1x Nötig)
- Frage Warum kann Bremsflüssigkeit auf Minimum gesunken sein:
 - Ursachen:
 - Undichtigkeit im Bremssystem
 - Bremsbeläge sind Verschließen
 -
- Frage Andere Bremsanlagen bei Motorrädern:
 - mechanische Trommelbremse
- Frage Verhindert ABS einen Sturz:
 - Nein ABS senkt nur die Sturzgefahr
- Frage darf man mit ausgefallenem ABS weiterfahren:
 - Ja, eine Weiterfahrt ist wie mit einem Motorrad ohne ABS möglich und auch erlaubt, jedoch muss damit gerechnet werden das bei starkem Bremsen Räder blockieren können (Wenn das Eintritt entsprechende Bremse Lösen und weniger stark wieder Ziehen)
- Frage Woher wissen sie das ihr Motorrad ABS hat:



Am sichersten durch den ABS- Ring in Verbindung mit einer ABS Kontroll Leuchte

Flüssigkeiten:

- Motoröl:
 - Schauglas an Linker Motorseite ganz unten
 - Einfüllöffnung an Linker Motorseite oben
 - Verhalten bei Aufleuchten der Öldruckkontrollleuchte:
 - Sofort auskuppeln (Damit Hinterrad im Falle von Motorblockierung nicht auch Blockiert),
 - Notaus-Schalter betätigen (Damit restliche Fahrzeug Elektrik weiterhin funktioniert → Licht, Blinker, ABS, ...),
 - Warnblinkanlage einschalten zur Absicherung, wenn Vorhanden,
 - anhalten und Ölstands Kontrolle durchführen,
 - Öl stand zu niedrig → Nachfüllen nochmal Starten Kontrolllampe muss ausgehen sonst sofort wieder abstellen und Abschleppen lassen.
 - Wenn Ölstand OK und Lampe Leuchtet, sofort Abschleppen lassen.
- Kühlflüssigkeit:
 - Kontrolle Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter (Links unten vor Motor),
 - Frostschutz kontrollieren (Damit im Winter Kühlmittel nicht einfriert und Motor zum Platzen bringen kann)
 - Verhalten bei erhöhter Kühlflüssigkeitstemperatur:
 - Anhalten, Kühlflüssigkeitsstand und Kühler (Auf Verschmutzung / Beschädigung) kontrollieren

Batterie:

- Spannung wenn schwach bzw. leer:
 - Motorrad springt nicht an, Starter dreht langsam,
 - Mehrfaches Klickgeräusch vom Anlasserrelais
- Wartung
 - Säurestand kontrollieren, nötigenfalls auffüllen mit destilliertem Wasser,
 - Anschlüsse müssen fest angezogen und sauber sein

Kraftstoff:

- 95 Oktan, Eurosuper, Kontrolle Kraftstoffstand (Anzeige im Display, Schwenken, Nachsehen)

Antrieb:

- Kettenantrieb:
 - Spannung: (Kettendurchhang lt. Betriebshandbuch bzw. Aufkleber an Schwinge / Kettenschutz, Spannvorrichtung zeigen)
 - Dehnung: (Kettenglied auf Kettenrad abheben, max. Halbe Zahn Höhe abziehbar)
 - Fluchtung: (Kettenräder in einer Ebene, Markierungen an der Schwinge)
 - Schmierung: (nach Bedarf Viel Regenfahrt/Sonne/Geländefahrt aber normalerweise ca. alle 1000km die Kette schmieren und mind. 30 Minuten einwirken lassen, jedes 2-3x vorher Kette Reinigen)
- Zahnriemenantrieb:
 - Spannung lt. Betriebshandbuch, Spannvorrichtung zeigen
 - Auf Beschädigungen Achten (Brüchig, Stehen Gewebefäden raus, Fehlt ein Zahn)
- Kardanwelle (eigentlich Wartungsfrei nur):
 - Kontrolle des Ölstandes im Kardangelenk und auf Ölaustritte achten
- Bei Verschleißgrenze von Spannung oder Dehnung den ganzen Kettensatz (Ritzel, Kettenblatt u. Kette) wechseln
- Ungewöhnliche Kettengeräusche können durch zu wenig Spannung, mangelnde Schmierung oder durch eine nicht Fluchtende Kette kommen.
 - Gefahr von Riss der Kette was zum Sturz oder Beschädigung am Fahrzeug führen.

Fahrwerk:

- Lagerkontrollen:
 - Lenkkopflager:
 - Leichtgängigkeit d. Lenkung,
 - kein Rasten in Mittelstellung!
 - Vorderrad entlasten, Gabel in Längsrichtung bewegen bzw. Handbremse betätigen u. Lenker eintauchen
 - Radlager vorne:
 - Hände auf Standrohr der Gabel und Rad, Rad quer zur Fahrtrichtung bewegen
 - Radlager hinten:
 - Hände auf Schwinge und Rad, Rad quer zur Fahrtrichtung bewegen
 - Schwingen Lager:
 - Hände auf Schwinge und Rahmen. Schwinge quer zur Fahrtrichtung bewegen
- Gabel (Vorne, Ausführung mit Teleskop Feder Gabel):
 - Verstellmöglichkeiten zeigen, wenn vorhanden
 - Dichtheit der Gabel Simmerringe und Parallelität
- Federbein (Hinten):
 - Verstellmöglichkeit zeigen
 - Dichtheit (Ölaustritt)
 - Feder auf Risse oder Bruch Kontrollieren
- Frage Vorteil einer Upside down Gabel:
 - Sie ist massiver gebaut
 - Es muss weniger Masse gedämpft werden.

Flattern / Pendeln des Motorrades:

Flattern ist eine Schwingung, die ausschließlich den Lenker betrifft und tritt häufig im Geschwindigkeitsbereich von 80-100 km/h auf.

- Ursache:
 - einen zu locker eingestellten Lenkungsdämpfer
 - fehlende Wuchtgewichte
 - mittig stark abgefahrene
 - eine ungeeignete, nachträglich angebrachte Verkleidung
- Verhalten, wenn es zum Flattern kommt:
 - Auskuppeln
 - Tempo verringern
 - Lenker gut fest halten
 - Knieschluss verstärken

Pendeln ist eine Schwingung, die sich über das gesamte Motorrad erstreckt und Unruhe im Fahrverhalten hervorruft. Pendeln ist erst im höheren Geschwindigkeitsbereich (>100 km/h) zu erwarten.

- Ursache:
 - Falsch verteilten Beladung (Überladung des Heckbereiches - Topcase)
 - mittig stark abgefahrene Reifen
 - Lagerspielen in den Fahrwerkskomponenten
 - Durch einen Höhen- bzw. Seitenschlag der Räder (Unwucht).
- Verhalten, wenn es zum Flattern kommt:
 - Auskuppeln
 - Lenker gut festhalten
 - Knieschluss verstärken
 - Zügig bremsen bis das Pendeln nachlässt
 - Tritt es häufiger auf Vorsichtig zur Fachwerkstätte fahren

Wiederkehrende Begutachtung / Pickerl:

- §57a KFG Plakette
- Überprüfung jährlich (Zeitraum: 1 Monat vorher, 4 Monate nachher;
- gelocht wird aber immer Monat der erstmaligen Zulassung
- Achtung: Überziehungsfristen gelten nur in Österreich!
- Gelocht sind auch das Kennzeichen und Nummer der Werkstatt

Mitzuführende Dokumente und Gegenstände:

- Mitzuführen sind:
 - Führerschein
 - Zulassungsschein ev. Genehmigungen d. Landesregierung bei techn. Änderungen (Zulassungsschein ist bei unseren Motorrädern im Verbandspäckchen das normalerweise unter dem Sitz zu finden ist (Be Hondai Rebel Hinter Rechter Seitenverkleidung)
 - Verbandspäckchen
 - grüne Versicherungskarte bei Fahrten ins Ausland mitnehmen
 - nationale Bestimmungen beachten bei Fahrten ins Ausland

Fahren mit Beifahrer:

- Motorrad:
 - muss für 2 Personen zugelassen sein
 - Haltegriff,
 - Fußrasten
 - 2 Sitzplätze müssen vorhanden sein
 - gegebenenfalls Luftdruck, Federung und Beleuchtung einstellen
- Beifahrer:
 - Damit ein Beifahrer mitfahren darf muss er körperlich in der Lage sein mitzufahren:
 - Also mind. 12 Jahre alt sein,
 - die Fußrasten müssen erreichen werden
 - muss sich festhalten können (keine Verletzten Personen Mitnehmen!!)
 - Der Beifahrer muss geistig in der Lage seine die Anweisungen zu befolgen
 - Nicht beeinträchtigt durch Medikamente / Alkohol / Drogen / usw.
 - Verhaltensregeln besprechen (vor allem wenn jemand das 1x Mitfährt):
 - Auf und Absteigen erst nach Anweisung vom Lenker,
 - Füße bleiben beim Stehenbleiben auf den Fußrasten,
 - Festhalten am besten beim Fahrer, da die Haltegriffe/Schlaufen nicht optimal sind vom Haltewinkel bzw. Zugänglichkeit,
 - Beim Bremsen im Idealfall mit einer Hand am Tank mit Abstützen damit nicht der Fahrer das gesamte Gewicht vom Beifahrer mit aufnehmen muss,
 - Immer gleich weit und in dieselbe Richtung in die Kurve Legen, wie der Fahrer sonst besteht die Gefahr von der Fahrlinie abzukommen,
 - Immer nur auf einer Seite Am Fahrer Vorbeischaun, um Gewichtsverlagerungen zu vermeiden,
 - Für Probleme oder Beschwerden Zeichen zum Stehenbleiben ausmachen

Auf veränderte Fahreigenschaften durch das höhere Gewicht achten! (Brems- u. Überholweg werden länger, Kurvenfahrt wird anders)

- Frage wie Beladen Sie ihr Motorrad Richtig:
 - Die Schwersten Objekte im Tankrucksack, Mittelschwere Sachen im Topcase (Heck), die Leichten Sachen in die Seitenkoffer, die jedoch gewichtsmäßig gleich beladen.